

dataport

"E-Government in medias res", Bremen, 12.07.2007

IT der öffentlichen Verwaltung im Wandel

Matthias Kammer





Agenda

- ▶ **Dataport, kurz vorgestellt**
- Öffentliche IT: Rahmenbedingungen & Einflussfaktoren**
- Öffentliche IT: Wandel & Entwicklung**
- Fazit**



Dataport ist der Dienstleister für moderne Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) der öffentlichen Verwaltung in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie für die Steuerverwaltung in Mecklenburg-Vorpommern.

[Zahlen: Januar 2007]



Agenda

Dataport, kurz vorgestellt

▶ **Öffentliche IT: Rahmenbedingungen & Einflussfaktoren**

Öffentliche IT: Wandel & Entwicklung

Fazit



E-Government

Kostentreiber & Einsparungspotenzial

- Investitionsbedarf für notwendige Modernisierung von Infrastrukturen und Fachanwendungen
- Teilw. „Selbstbedienung“ der Kunden
 - Dateneingabe & Informationssuche
 - Vermeidung von Medienbrüchen, geringere Fehleranfälligkeit
 - Schnellere Informationsflüsse, Zeit- und Kostenersparnis
- Größere Bürgernähe - 115
- Modernität führt zu besserem Ansehen der ö. V.

***Die Ausweitung von E-Government ist unvermeidbar.
E-Government ist nicht Selbstzweck, sondern dient der ö. V. und ihren Kunden.***



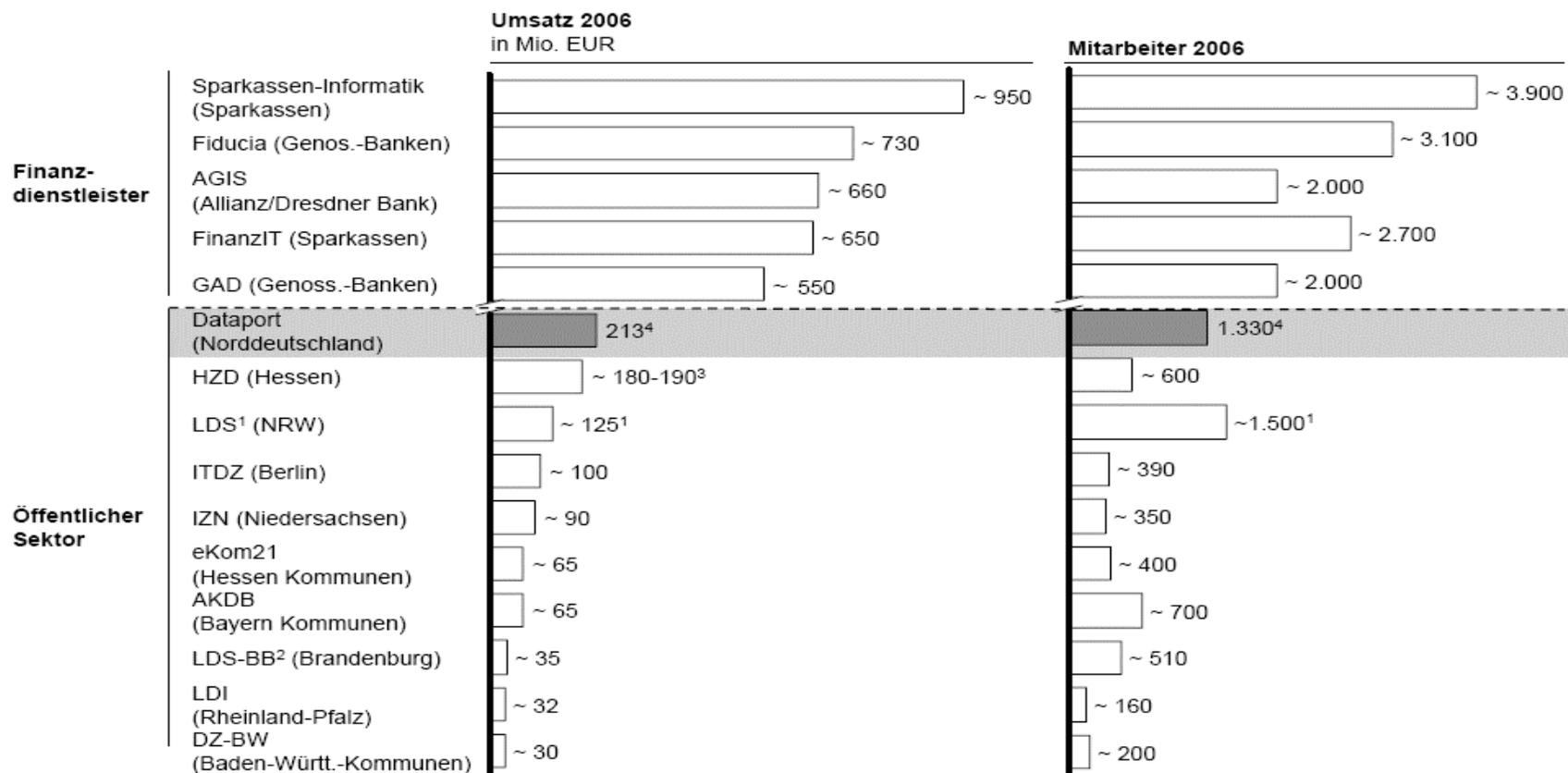
Öffentliche IT

Rahmenbedingungen & Einflussfaktoren

- Föderaler Staat
- EU-Bestimmungen
- Technologische Entwicklung
- Demografische Entwicklung

- Aufgabenvielfalt und besondere Verantwortung der ö. V.
- Kundenanforderungen (Bürger & Wirtschaft) an die ö. V.

Öffentliche IT-Dienstleister im Vergleich zur Wirtschaft durchweg von unterkritischer Größe



¹ Sowohl IT- als auch Statistik-Dienstleistungen; darüber hinaus in NRW 3 Gebiets-, 4 Fach- und weitere IT-Betriebszentren der Fachbehörden – kommunal ca. 30 Einheiten mit IT-Volumen in Höhe von ca. 300 Mio. EUR p.a. (Grobschätzung)

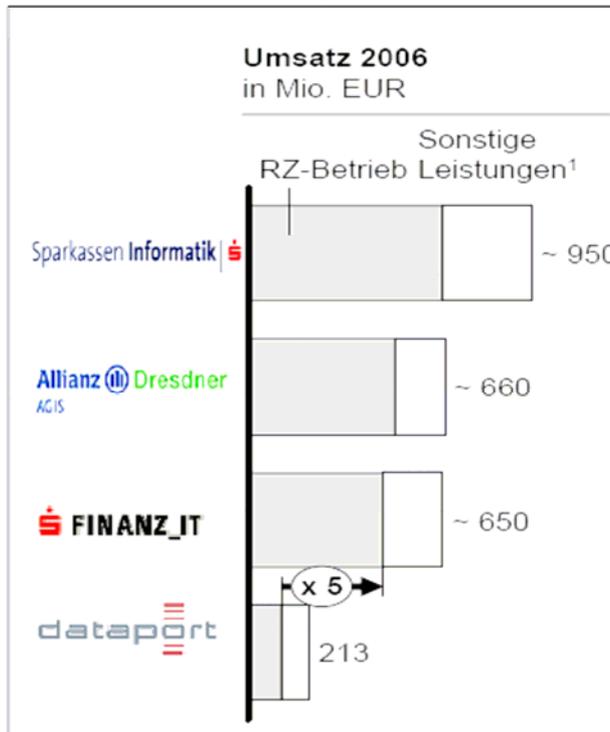
² Sowohl Statistik- als auch IT-Dienstleistungen

³ Davon ca. 15 - 25 Mio. EUR Umsatz durch gegenwärtig im hessischen EEC wahrgenommene Aufgaben – künftig Übernahme/Steuerung durch HZD

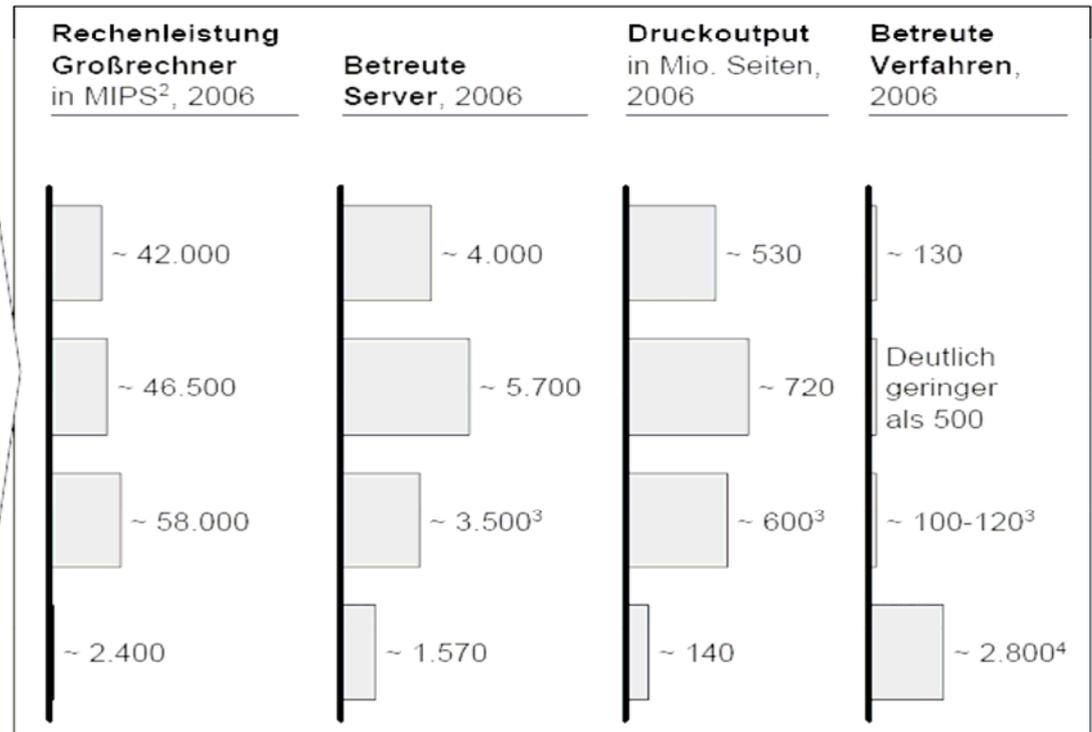
⁴ 2007: Umsatz ca. 225 Mio. EUR und rd. 1.600 Mitarbeiter, also ca. 155 Tsd. EUR Umsatz je Mitarbeiter

Vergleich von Kerngrößen im RZ-Betrieb illustriert geringe Größe im Vergleich zur Privatwirtschaft

Umsatzunterschiede bezogen auf RZ-Betrieb noch signifikanter ...



... hervorgerufen durch drastische Diskrepanz im Leistungsumfang, jedoch hohe Komplexität durch Vielzahl betreuer Verfahren



¹ Insbesondere Anwendungsentwicklung und -management, IT-Beschaffung

² Millionen Instruktionen pro Sekunde

³ Teilweise Schätzung

⁴ Betreute Endnutzer-Anwendungen, die individuell im Releasemanagement-Prozess berücksichtigt werden müssen



Agenda

Dataport, kurz vorgestellt

Öffentliche IT: Rahmenbedingungen & Einflussfaktoren

▶ **Öffentliche IT: Wandel & Entwicklung**

Fazit



Öffentliche IT

Notwendige Entwicklungen

- Rollenklärung
 - Auftraggeber – CIO-Funktion – Strategie und Steuerung
 - Auftragnehmer - Dienstleistung
- Standardisierung
- Konsolidierung

- Zusammenarbeit – keiner kann es mehr alleine
 - auch über regionale und hierarchische Grenzen hinweg



Standardisierung auf verschiedenen Ebenen





Mögliche Formen der Zusammenarbeit

Formen

- Erfahrungsaustausch
- Projektbezogene Zusammenarbeit
- Feste, langfristige Kooperation
- Fusion

Zielsetzungen

- Absprache/Entwicklung von Standards
- Entwicklungspartnerschaften
- Kopplung vorhandener Infrastrukturen
- Aufbau gemeinsamer Infrastruktur
- Vertikalisierung



Zusammenarbeit

Voraussetzungen

- IT ist Dienstleister der ö.V.
 - zugleich zentrales Gestaltungsinstrument
- Beste Ergebnisse von Konsolidierung bei IT-Betreuung nur bei gleichzeitiger Konsolidierung von Verwaltungsprozessen
- Ggf. sind rechtliche Rahmenbedingungen zu überprüfen

Keine Zusammenarbeit von IT-Dienstleistern der ö. V. ohne Zusammenarbeit von Verwaltungen



Zukunft der öffentlichen IT-Dienstleister

- Vernetzung über Landesgrenzen hinweg
- Entwicklungskooperationen untereinander
- Verstärkt Kooperationen mit privaten Unternehmen
- Wachsende Komplexität darf dabei nicht unterschätzt werden.

Kleinere IT-Dienstleistungseinheiten können auf Dauer nicht wirtschaftlich funktionieren.

Nur durch verstärkte arbeitsteilige Zusammenarbeit ist dem entstehenden Fachkräftemangel zu begegnen.



Überregionale Zusammenarbeit

Projekte & Gremien

- Deutschland Online
- Deutsches Verwaltungsnetz - DOI
- KoopA
- VITAKO
- BITKOM
- ISPRAT

Gemeinsam die zukünftigen Herausforderungen für die öffentliche IT bewältigen.



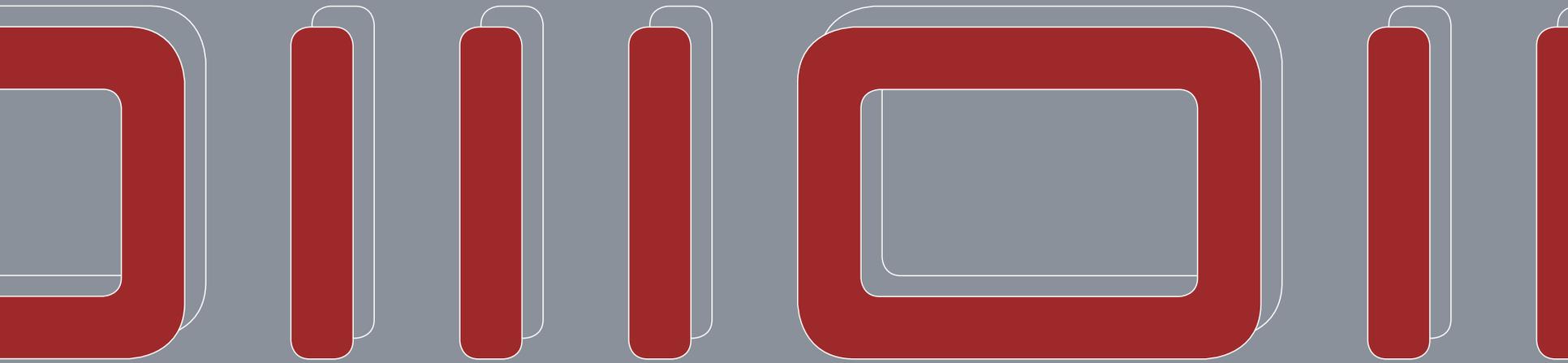
Fazit / Ausblick

**Fürchte Dich nicht vor
langsamem
Vorwärtsgehen,
fürchte Dich nur vor dem
Stehenbleiben.
(Aus China)**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

dataport 

The logo graphic consists of five horizontal red bars stacked vertically, positioned to the right of the word 'dataport'.



dataport